



15. Dezember 2017

VRB kritisiert Minister Commercon

Der VRB kritisiert scharf die Aussagen von Minister Commercon, dass die Zustände an der GemS Bruchwiese der Haltung der Kollegen bezüglich der Inklusion geschuldet seien. Dies äußert Karen Claassen, VRB-Vorsitzende.

Vor dem Hintergrund, dass innerhalb der letzten Monate mehrere Kollegien von GemS Hilferufe, Brandbriefe bzw. Überlastungsanzeigen an das Ministerium gesendet haben und auf ähnliche Situationen in ihren Schulen hingewiesen haben, lässt die Aussage Commercons wenig Vertrauen zu, dass die nun öffentlich gewordene Situation wirklich ernst genommen wird.

Der VRB weist darauf hin, dass nicht nur Kollegien, sondern nun auch leitende Beamte der GemS auf die besorgniserregenden Arbeitsverhältnissen hinweisen und um Unterstützung bitten.

Der VRB appelliert an alle zuständigen Verantwortlichen sich gemeinsam an einen Tisch zu setzen und trotz Schuldenbremse und anderen politischen Gegebenheiten, die Kollegen wirklich ernst zu nehmen und Lösungen zu erarbeiten, die wieder ein gezieltes Unterrichten ermöglichen, um unseren Schülern eine gute und zukunftsorientierte Bildung zu ermöglichen.

Wir sind dazu bereit.

Des Weiteren möchten wir auf die aktuellen Zahlen der Schülerschaft der GemS Bruchwiese hinweisen. Momentan liegt der Anteil der Schüler mit Migrantenhintergrund bei 75,6 Prozent und dazu kommen noch 31 Schüler die kein oder nur sehr minimale Deutschkenntnisse besitzen.